



# Mitteilungen, Nachrichten und Wissenswertes in Kürze

## Neue Produkte von SANUM-Kehlbeck nach der 1.000er Regel

### LUFFASAN® Tropfen

Die Pflanze *Luffa operculata* gehört zu den Kürbisgewächsen und wächst im gesamten südamerikanischen Raum. Die therapeutischen Einsatzmöglichkeiten der Pflanzenfrüchte ergeben sich aus der traditionellen Medizin der indigenen Völker. So haben die Ureinwohner Kolumbiens einen Sud oder das gepulverte getrocknete Fruchtfleisch verwendet, um einen intensiven Schnupfen zu provozieren. Man vertraute auf die reinigende Kraft der Inhaltstoffe dieser Kürbisfrucht.

In der naturheilkundlichen Therapie wurden diese Erkenntnisse übernommen. Man kocht z.B. aus den mit Stacheln bewehrten Früchten einen Sud, träufelt ihn in die Nase und ruft damit eine starke Schleimhautreizung mit heftigen Niesattacken und Schnupfen als Reinigungsreaktion hervor. Eine sanftere Wirkung, die nicht weniger nachhaltig ist, bringt eine homöopathische Aufbereitung dieser Fruchtbestandteile zustande.

Solche Homöopathika werden daher erfahrungsgemäß eingesetzt bei Erkrankungen, die mit Fließschnupfen und allergischer Rhinitis zusammenhängen. Wenn die Reinigung aller Schleimhäute des Körpers erwünscht ist, kann man dieses Homöopathikum sehr erfolgreich einsetzen, daher wird es genommen bei Geschwülsten, Ödemen, Verstopfungen und allen Stauungen, die durch Entzündungen hervorgerufen werden.

Eine entsprechende Aufbereitung ist LUFFASAN® von SANUM. Neben den LUFFASAN® D4 Tabletten (PZN-Nr.: 01581542 für eine Packung mit 80 Tabletten) sind nun auch LUFFASAN® D4 Tropfen (PZN-Nr.: 10392981) nach der 1.000er Regel verfügbar. Das gestattet den Einsatz des Präparates auch bei Patienten, die eine Laktose-Unverträglichkeit haben. Außerdem ist eine genauere individuelle Dosierung möglich. Im Schema der SANUM-Ausleitungskur hat das LUFFASAN® einen festen Platz. Von der Dosierung kann man sich daran orientieren: eine Tablette LUFFASAN® entspricht 10 Tropfen. Diese Tropfen sind alkoholisch aufbereitet und daher nicht geeignet für Alkoholranke, Schwangere und Stillende. Andernfalls reicht eine Verdünnung mit warmem Wasser, damit der Alkohol verfliegt. Generell verordnet man 1-3x tgl. 1 Tablette oder 10 Tropfen LUFFASAN®.

Die PZN-Nr. von LUFFASAN® D4 Tropfen für die 30 ml Tropfflasche lautet: 10392981.

### LEPTOSPERMUM SCOPARIUM Tropfen

Seit Anfang dieses Jahres steht Ihnen für die Therapie von Atemwegserkrankungen, Magen-Darmbeschwerden und Neuralgien das Präparat LEPTOSPERMUM SCOPARIUM in der Potenz D4 als Tropfen zur Verfügung (PZN-Nr.: 10392969).

Die Südseemyrte (*Leptospermum scoparium*) gehört zur Familie der Myrtengewächse und ist in den ber-

gigen Regionen Neuseelands, aber auch im südöstlichen Australien zu Hause. Die Pflanze wächst strauch- oder baumartig und ist sehr widerstandsfähig. Die Maori, das indigene Volk von Neuseeland, verwenden traditionell unterschiedliche Bestandteile der Südseemyrte zur Behandlung von Magen-Darmbeschwerden, Erkrankungen der Blase, Erkältungen und Hauterkrankungen. In Europa wurde *Leptospermum scoparium* dagegen erst durch den Botaniker Joseph Banks (1743-1820) bekannt, welcher die Maori bei der medizinischen Anwendung beobachtete. Die Pflanze enthält verschiedene ätherische Öle, die eine antibakterielle und anti-entzündliche Wirkung haben.

In der homöopathischen Aufbereitung als LEPTOSPERMUM SCOPARIUM von SANUM liegt ein alkoholischer Auszug in der Potenz D4 vor. Erfahrungsgemäß wird es angewendet bei den Folgen des Apoplex, Atemwegserkrankungen wie Erkältungen, Heiserkeit, Schlafstörungen und Magen-Darm-Erkrankungen wie Gastritis, Pylorospasmus und Obstipation. Da die Tropfen Alkohol enthalten, sind sie nicht für Alkoholranke, Schwangere und Stillende geeignet. Generell liegt die Dosierung bei 1-3x tgl. 5 Tropfen LEPTOSPERMUM SCOPARIUM. Das Produkt ist in der 30 ml Flasche erhältlich und hat die PZN-Nr.: 10392969.

Beide neuen Präparate beziehen Sie wie gewohnt über Ihre Apotheke. □